

Agile Tour Vienna Bootcamp

24 November 2017

Zeit	Dauer	Vortragender	Beschreibung	Details
14:00	10	Begrüßung		
14:10	90	Florian Eckkrammer	Agile – Eine Einführung <ul style="list-style-type: none"> • Agile die Entstehung • Agile HandsOn • Agile Praktiken ganz allgemein – nicht nur für Entwickler 	Diese Session behandelt die Grundlagen der agilen Entwicklung und warum sich diese Vorgehensmodelle in weiten Bereichen der Softwareentwicklung etabliert haben. Es wird ein Überblick über den gesamten Software Life Cycle gegeben und wie agile Modelle diesen abdecken. Dabei werden Analogien zu Projekten abseits der Softwareentwicklung gezogen und betrachtet.
15:40	10	Pause		
15:50	50	Christian Hassa	Agiles Anforderungsmanagement: User Stories und Beyond <ul style="list-style-type: none"> • Einführung zu User Stories • Überblick der Methoden zum agilen Anforderungsmanagement auf den unterschiedlichen Zielebenen 	Agiles Anforderungsmanagement: User Stories und Beyond Neben Hardware und Software spielt bei der Entwicklung immer eine dritte Komponente eine wichtige Rolle: Peopleware. Wie gut auch immer wir vorausplanen, das Verhalten von Benutzern und Stakeholdern lässt sich bestenfalls voraussagen, niemals aber mit bestimmter Sicherheit vorhersagen.

				<p>Agile Methoden sind genau auf diese Unvorhersehbarkeit der von uns entwickelten Systeme optimiert. Dies hat eine fundamentale Auswirkung darauf, wie man in agiler Entwicklung mit „Anforderungen“ umgeht.</p> <p>Die Session gibt nicht nur eine Einführung in Artefakte, Kommunikationstechniken und Methoden zur Steuerung agiler Entwicklung durch den Auftraggeber, sondern erklärt auch die Hintergründe der Herangehensweise.</p>
16:40	30	Essenpause / Networking		
17:10	50	Rudolf Grötz	<p>Agile Testing: Für die Qualität ist das gesamte Team zuständig!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Agile Testing Manifesto • Agile Quality vs. Agile Test • “Definition of Ready” vs. “Definition of Done” • Die Rolle des Testers in agilen Projekten • Acceptance-Test-Driven Development • Exploratory Testing • Session Based Testing • “It didn’t work on my machine!” - Testautomation im agilen Projekten 	<p>Agiles Testen ist zu einem unverzichtbaren Bestandteil agiler Softwareentwicklung geworden. Testen in agilen Entwicklungsprojekten unterscheidet sich vom klassischen Testen in erster Linie dadurch, dass Testen eine präventive Maßnahme ist und dass die Tests viel häufiger ausgeführt werden müssen. Diesen Anforderungen wird man in erster Linie durch Continuous Integration und Testautomatisierung gerecht.</p> <p>Massive Testautomatisierung hat ihre Vorteile, wenn es um die frühzeitige Vermeidung von Regressionen geht. Allerdings gibt es trotz massiver Testautomatisierung immer noch Lücken in der Testabdeckung. Diese Lücken können gezielt und auch strukturiert mit Explorativen Tests geschlossen werden. In agilen Projekten müssen Tester durch die massive Testabdeckung allerdings nicht mehr den einfachsten Fehlern hinterher suchen, sondern können sich gezielt auf die wichtigen und fehleranfälligen Bereiche beschränken.</p> <p>In dieser Session beschäftigen wir uns mit dem Unterschied zwischen Testen in klassischen Entwicklungsprojekten und dem Testen in agilen Projekten. Wir erklären die Werte, Prinzipien und Praktiken, die notwendig sind um in agilen Projekten erfolgreich zu sein.</p>
18:00	10	Pause		
18:10	60	Ralph Miarka & Veronika Kotrba	<p>Agile Leadership Agile Leadership bedeutet schaffen von:</p> <ul style="list-style-type: none"> • agilen Kundenbeziehungen <ul style="list-style-type: none"> ○ Kooperation statt Verträge ○ Feedbackschleifen initiieren • agilen Mitarbeiterbeziehungen 	<p>Jedes Unternehmen, das etwas auf sich hält, möchte heute “agil” werden. Übersetzt wird dieses Wort zumeist mit den Begriffen “schneller, besser und billiger”. Was dabei jedoch häufig übersehen wird ist, dass Agilität zumeist mit einem massiven Unternehmenskulturwandel einhergeht. Dieser muss zugelassen werden, damit nachhaltige Ergebnisse sichtbar werden können.</p>

			<ul style="list-style-type: none"> ○ Führen und Folgen ○ Selbstorganisierende Teams ○ Disziplin - ein vergessener Wert? • agilen "Prozessen und Strukturen" <ul style="list-style-type: none"> ○ Feedback"prozess" ○ Entscheidungs"prozesse" <p>Rahmenbedingungen für Agilität:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertrauen - Loslassen • Konfliktbewältigung • auch folgen können • Ermöglicher statt Vorarbeiter sein <ul style="list-style-type: none"> ○ inkl. Hindernisse beseitigen 	<p>Und am Beginn eines solchen Wandels steht - die Führungskultur eines Unternehmens (und nicht etwa jene der Teams). Wenn Führungskräfte beginnen, sich als Unterstützer und Ermöglicher zu verstehen anstatt als Vorarbeiter, wenn sie anfangen, ihren Mitarbeitern zu vertrauen, wenn sie echte Experimente zulassen, also auch deren Scheitern als Lernschritt begrüßen, wenn sie Rahmenbedingungen schaffen, in denen sich alle Beteiligten sicher fühlen, dann kann Selbstorganisation entstehen.</p> <p>In dieser Session geht es um die Grundpfeiler agiler Führung, um Führen und Folgen und um die Bedeutung des fünften agilen Werts.</p>
19:10	35	Agile unplugged / Q&A		

Our appreciated Sponsors:



UPCOMING COURSE

Specification by Example:

From User Stories to Acceptance Tests



27 & 28 November
with Gojko Adzic